



Durch einen Doppelklick, können Sie die Kopfzeile bearbeiten!

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
 Ja Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergegeben werden?**
 Ja Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
 Ja Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte bestätigen Sie, dass die im Bericht verwendeten Fotos von Ihnen selbst und nicht von Dritten sind. Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
 Ja Nein, ich habe keine (eigenen) Fotos verwendet.

Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)

Die Entscheidung in Krakau mein Auslandssemester zu verbringen war nicht geplant. Ich habe bereits ein Platz in Estland bekommen aber wegen gewisse Umstände musste ich dieses Angebot ablehnen. Krakau war die einzelne Variante, wo es noch einen Platz gab und man kein Sprachzeugnis benötigte.

Da Polen in der EU ist, braucht man kein Visum. Versicherung hat auch keine Sorge gemacht, weil in der Gastuni Europäische Versicherungskarten anerkannt werden. Während meines Aufenthalts im Ausland hatte ich keinen Grund den Arzt zu besuchen. Soweit ich weiß, ist es besser eine zusätzliche Auslandsversicherung zu haben, weil diese mehrere Zusatzleistungen bietet.

Von Berlin nach Krakau fährt Flixbus (www.flixbus.de) und Polskibus (www.polskibus.com). Wenn man vorläufig Fahrkarten bucht, kostet die Fahrt 10 Euro. Ansonsten kosten Tickets 35-50 Euro. Die Reise dauert ungefähr 8 Stunden. Es gibt auch einen Flug von Berlin nach Krakau, der über 100 Euro kostet.

Falls man keinen Auslandstarif auf dem Handy hat, dann kann man eine polnische Sim-Karte kaufen. Ich habe mich für den Anbieter PLAY entschieden. Die Karte bekommt man in jedem Geschäft. Es kostet 10 zł. Guthaben kann man auch fast in jedem Geschäft oder Kiosk aufladen.

An der Universität finden viele Einführungsveranstaltungen statt. Es gibt einen intensiven Vorbereitungssprachkurs der kostenpflichtig ist. Auch die Studenten aus der Jagellonian Universität bereiten zahlreiche Willkommensveranstaltungen vor. Internationales Büro bittet verschiedene Exkursionen sowohl in Krakau als auch außer der Stadt wie z.B.: eine Reise nach Breslau oder ins Gebirge.

Man musste sich vorher anmelden um ein Platz zu bekommen, da fast alle Veranstaltungen nur begrenzte Anzahl der Teilnehmer hatten. Es wäre auch besser wenn man mindestens ein Woche vor dem Studiumbeginn kommt, dann kann man die Stadt besser erfahren anderen Erasmusstudenten kennenlernen.

- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)

Am Anfang war es mit der Unterkunft etwas kompliziert. Ich habe keinen Platz im Studentenwohnheim bekommen, darum musste ich alleine nach einem Zimmer suchen. Ich habe eine Unterkunft durch Freunde und Bekannten gefunden. Es gibt ein Paar Internetseiten, wo man eine Wohnung oder Zimmer finden kann wie z.B.:

www.olx.pl

www.gumtree.pl

Außerdem gibt es eine Gruppe Erasmus Jagellonian University in Facebook, wo Erasmus Studenten einen Mitbewohner, Wohnung bzw. Zimmer suchen. Generell kann man in Krakau ein Einzelzimmer für 80-300 Euro finden. Alles hängt vom Bezirk ab. Es lohnt sich nicht ein Zimmer weit vom Zentrum der Stadt suchen. Ich empfehle Kazimierz Bezirk. Das ist eine sehr schöne Gegend 10-15 Min. zu Fuß vom Zentrum entfernt, wo es alte Gebäude, Kirchen aus 18 Jahrhundert gibt. Sehr viele Erasmus Studenten wohnen in Kazimierz. Dort gibt es alles was man für das Leben braucht: Geschäfte, zahlreiche Cafés, Parke, Kinos, Museen. Aus der historischen Sicht ist dieser Bezirk auch interessant, weil es früher eine jüdische Gegend war und deswegen gibt es dort sehr viele Gebäuden, jüdische Geschäfte und Restaurants mit jüdischem Essen, Synagogen, die an der jüdischen Vergangenheit der Stadt erinnern. Man kann dort ein Zimmer für 100-250 Euro finden.

- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Unialltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)

Erasmus Studenten haben die Möglichkeit an allen Kursen jeder Fakultät teilzunehmen. Um die richtigen Kurse zu wählen, sollte man schon vorher wissen, welche Kurse man belegen möchte. Wie an der Viadrina VIACAMPUS funktioniert an der Jagellonian Universität USOS (www.usosweb.uj.edu.pl). Da kann man alle Kurse finden und sich anmelden.

Jeder Student bekommt einen Studentenausweis man muss nur 27 zł auf das Universitätskonto überweisen und in eine Woche den Ausweis im Internationalen Büro abholen.

Zusätzlich bekommen Studenten zwei sogenannte Münzen. Jede Münze entspricht einem Fremdsprachkurs d.h. man kann nur zwei Sprachen wählen. Sprachkursen sind kostenlos und es gibt keinen Einstufungstest. Man muss sich selbst per USOS oder personell im Sprachenzentrum anmelden.

Ich habe zwei Kursen auf Deutsch und zwei auf Englisch besucht. Die Kurse, die auf Englisch waren, waren meistens für Erasmus Studenten. Falls man Polnisch verbessern möchte, empfehle ich die Kursen auf Polnisch. Alle Dozenten waren sehr nett und freundlich, was ich leider nicht über polnischen Studenten sagen kann. Die waren sehr kühl. Die Prüfungen an der Uni sehen sehr ähnlich aus, wie an der Viadrina.

Mit der Bibliothek war es schwierig. Als Erasmus Studentin konnte ich nicht Zentrale Bibliothek benutzen und niemand konnte mir erklären warum es so ist. Meine Bekannten, die in Krakau studieren, haben für mich Bücher ausgeliehen.

- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit-Sportangebote?)

Im Vergleich zu Deutschland ist Polen billiger. Ich habe für meine monatlichen Einkäufe im Supermarkt ungefähr 80 € ausgegeben. Es gibt sehr viele Cafés, wo man gut und billig essen kann. Sehr populär sind in Polen Bar Mleczny (Milch Bar), dort steht meistens polnische Küche zur Verfügung.

Studentenausweis gibt für den Studenten eine Ermäßigung im Kino, Museen, Theater und ein Rabat für Benutzung der städtischen Verkehrsmittel. Ich empfehle ein Semesterticket zu kaufen. Das kostet 190 zł fast 50 Euro und man kann fünf Monate Verkehrsmittel in Krakau unbegrenzt benutzen. Achtung: wenn man über 25 Jahre alt ist, dann ist Studentenermäßigung bei der Benutzung des städtischen Verkehrsmittels nicht möglich, man muss normale Tickets kaufen.

Was kulturelles Leben in Krakau angeht, stehen zur Verfügung zahlreiche Museen. Ausführliche Information kann man im Internationalen Büro finden. Was mir besonders gefallen hat, ist Narodowy Stary Theater (<http://www.stary-teatr.krakow.pl>). Wenn man eine halbe Stunde vor dem Beginn kommt, kann man Eintrittskarte sogenannte „Wejśćówka” für 18 zł fast 5 Euro kaufen. Fast alle Stücke haben englische Untertitel.

- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)

Zusammenfassend habe ich sehr gute Erasmussemester in Krakau verbracht, obwohl erste zwei Wochen war ich unzufrieden. Es gibt sehr viele Kursen für Erasmus Studenten. Kurse auf Polnisch waren auch gut aber ich empfehle die Kurse, die auf Englisch durchgeführt werden. Es war immer eine gute Kommunikation mit Dozenten. Außerdem Internationales Büro versuchte alle Probleme schnell wie möglich lösen.